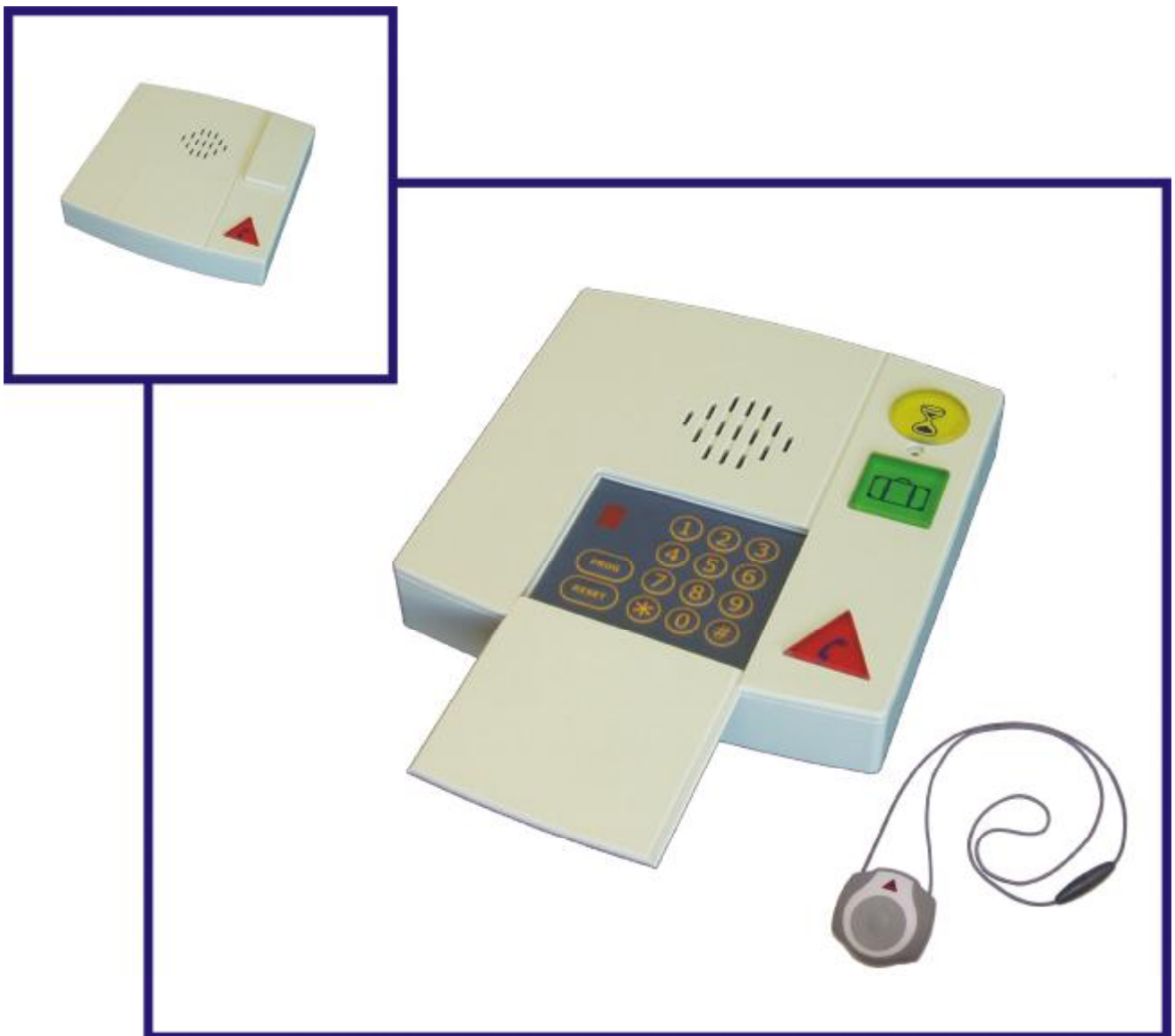


# Handbuch

## HAUSNOTRUF TEILNEHMERSTATION ct'1-D





**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG DES PRODUKTES / INDIKATION.....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>BESTEHENDE ANWENDUNGSRISEN UND KONTRAIKATIONEN.....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN .....</b>	<b>5</b>
3.1	DIE TASTATUR.....	5
3.2	OPTISCHE UND AKUSTISCHE SIGNALISIERUNG.....	6
3.2.1	Die 7-Segment-Anzeige.....	6
3.2.2	Die akustische Signalisierung.....	6
3.3	DIE BEDIENKNÖPFE .....	7
<b>4</b>	<b>ANWENDUNGSBEISPIEL .....</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>PROGRAMMIERUNG .....</b>	<b>9</b>
5.1	ZUGANGSSCHUTZ .....	9
5.2	PROGRAMMIERUNG DER TEILNEHMERNUMMER, FUNKTION 10 .....	9
5.3	PROGRAMMIERUNG DER TELEFONNUMMER(N), FUNKTION 11 - 24.....	9
5.4	WARTEN AUF AMTSTON, FUNKTION 33.....	10
5.5	WAHLVERFAHREN (IWV=0, MFV=1), FUNKTION 34 .....	10
5.6	ANNAHME EINES EINGEHENDEN TELEFONATES DURCH HANDSENDER ODER TASTE, FUNKTION 35.....	10
5.7	1-TASTENGERÄT ODER 3-TASTENGERÄT, FUNKTION 36.....	10
5.8	AB- ANMELDUNG MIT SPRECHVERBINDUNG, FUNKTION 37 .....	10
5.9	WÖCHENTLICHE KONTROLLMELDUNG DER TEILNEHMERSTATION AKTIV, FUNKTION 38.....	11
5.10	„ALLES IN ORDNUNG“-TASTE (SICHERHEITSUHR), FUNKTION 39 .....	11
5.11	EINSTELLUNG FÜR DER NETZSPANNUNGS-AUSFALL-MELDUNG, FUNKTION 40.....	11
5.12	VOR ORT-SIGNALISIERUNG FÜR TELEFONLEITUNGSÜBERWACHUNG, FUNKTION 41 .....	11
5.13	KONTROLLMELDUNG DER SENDER, FUNKTION 42.....	11
5.14	LAUTSTÄRKE DER SPRECHVERBINDUNG, FUNKTION 43 .....	11
5.15	TEILNEHMERSTATION KLINGELT MIT, FUNKTION 44.....	12
5.16	SPEZIELLE PROTOKOLLAUSWAHL, FUNKTION 45 .....	12
5.17	KENZIFFER(N) AMTSHOLUNG, FUNKTION 46.....	12
5.18	EXTERNER EINGANG NR. 1, FUNKTION 47 .....	12
5.19	EXTERNER EINGANG NR. 2, FUNKTION 48.....	13
<b>6</b>	<b>FUNKTION 00 MITHÖRFUNKTION EINSCHALTEN .....</b>	<b>13</b>
<b>7</b>	<b>RUF ABFANGEN .....</b>	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>AKKU AUSSCHALTEN.....</b>	<b>13</b>
<b>9</b>	<b>TEILNEHMERSTATION .....</b>	<b>14</b>
9.1	VORDERSEITE .....	14
9.2	FUNKTIONEN DER TASTEN. ....	15
9.3	RÜCKSEITE .....	16
<b>10</b>	<b>SONDERAUSFÜHRUNGEN .....</b>	<b>16</b>
10.1	EXTERNE EIN- UND AUSGÄNGE .....	16

<b>11 DER HANDSENDER .....</b>	<b>17</b>
11.1 AB- UND ANMELDEN VON HANDSENDERN .....	17
11.1.1 Sender abmelden .....	17
11.1.2 Sender anmelden .....	17
11.2 SENDER TESTEN .....	18
11.3 TRAGEARTEN DES SENDERS .....	18
11.4 TRAGEARTEN WECHSELN .....	18
11.4.1 Trageart Armband: .....	19
11.4.2 Trageart Kette: .....	19
<b>12 STÖRUNGEN .....</b>	<b>20</b>
12.1 SYSTEMATISCHE SUCHE DER FEHLERQUELLE .....	20
12.2 BEIM 3 - TASTEN-GERÄT .....	20
12.3 BEIM 1 - TASTEN-GERÄT .....	20
<b>13 REINIGUNG DES GERÄTES UND DES HANDSENDERS .....</b>	<b>21</b>
<b>14 LIEFERUMFANG .....</b>	<b>22</b>
<b>15 INSTALLATION.....</b>	<b>24</b>
15.1 AUSWAHL DES INSTALLATIONSORTES .....	24
15.2 DER STROM- UND DER TELEFONANSCHLUSS .....	24
15.3 INBETRIEBNAHME .....	24
15.4 BETRIEB ALS 1-TASTENGERÄT .....	24
<b>16 TECHNISCHE DATEN DES HANDSENDERS .....</b>	<b>25</b>
<b>17 TECHNISCHE DATEN BASISGERÄTES.....</b>	<b>26</b>
<b>18 WARTUNG .....</b>	<b>28</b>
<b>19 SICHERHEITSHINWEISE .....</b>	<b>28</b>
<b>20 BEGELEITENDES REPARATURFORMULAR .....</b>	<b>29</b>
<b>21 HINWEISE ZUM WIEDEREINSATZ UND ZU DEN DABEI ERFORDERLICHEN MAßNAHMEN .....</b>	<b>31</b>
<b>22 ENTSORGUNG HAUSNOTRUFGERÄT. ....</b>	<b>31</b>
<b>23 WERKSEITIGE PROGRAMMIERUNG.....</b>	<b>32</b>

## 1 Zweckbestimmung des Produktes / Indikation

Das Hausnotrufgerät ct'1-D ist ein Personalarmsystem. Es unterstützt allein lebende Senioren und allgemein hilfebedürftige Menschen in ihrer alltäglichen Lebenssituation und sichert sie ab. Durch die Direktschaltung zu einer permanent besetzten Notrufzentrale ist professionelle Hilfe jederzeit auf Knopfdruck erreichbar. Mittels des Handsenders, der idealerweise tagsüber am Körper getragen wird und nachts in Greifreichweite aufbewahrt wird, kann zu jeder Zeit aus jedem Bereich der Wohnung eine Verbindung zur Zentrale geschaltet werden. Die Sprechverbindung zu den Mitarbeitern der Zentrale klärt im Einzelfall versehentliche Fehlalarme und bei Notrufen die Dringlichkeit der einzuleitenden Maßnahmen.

## 2 Bestehende Anwendungsrisiken und Kontraindikationen

Keine bekannt.

## 3 Bedienelemente und Anzeigen

### 3.1 Die Tastatur

Die Programmierung der Teilnehmerstation erfolgt über die Tastatur. Zugänglich wird die Tastatur durch das Herunterziehen (bis sie einrastet) der Abdeckklappe unten.



Die Tastatur besteht aus 14 Tasten. Jede Tastenbetätigung wird durch einen Ton bestätigt und das Symbol der Taste erscheint im Display. Über die Zifferntasten **0** bis **9** können Telefonnummern und Einstellwerte eingegeben werden.

Über die Taste **PROG** wird die Programmierung geöffnet. Über die Taste **RESET** kann das Gerät resettet werden. Über die Taste **#** erfolgt der Abschluss der Eingabe.

Tippen Sie bitte nach dem Zugangscod, die zweiziffrige Kennung der gewünschten Funktion (siehe Optionsblatt D102) ein und direkt im Anschluss die gewünschte Programmierung. Sollen weitere Einstellungen verändert oder ausgelesen werden, können Sie diese Funktionen direkt – ohne Wiederholung des Zugangscodes – anwählen. Nach 4 Minuten verlässt das Gerät automatisch den Programmiermodus und Sie müssen im Bedarfsfall, den Zugangscod zum Programmieren erneut eingeben.

## 3.2 Optische und akustische Signalisierung






Die Signalisierung erfolgt optisch und akustisch. Je nach Ursache werden unterschiedliche Signalisierungsarten bzw. Kombinationen von optischer und akustischer Signalisierung wiedergegeben.












Die optische Signalisierung erfolgt über die LEDs der Bedientasten (Hilfe-Taste, Ab- Anmeldetaste, A.i.O.-Taste) und die 7-Segment-Anzeige (Abdeckklappe öffnen). Die akustische Signalisierung erfolgt über den eingebauten Lautsprecher. Folgende Signalisierungsformen können wiedergegeben werden: Einzeltöne, Tonmelodien und digitale Sprachansagetexte.

Bei Störungen – z.B. fehlender Netzspannung und/oder fehlender Telefonleitung – erfolgt eine einmalige Ansage und die A.i.O.-Taste blinkt. Die Sprachansage kann durch Drücken der gelben Taste beliebig oft wiederholt werden.



Ist die Funktion „1-Tastengerät“ (36=1) aktiviert, erfolgen alle Signalisierungen und Statusabfragen über die rote Hilfe-Taste.

### 3.2.1 Die 7-Segment-Anzeige

-  Gerät ist im Ruhezustand
-  Programmiermodus aktiv, bitte Funktion auswählen.
-  Gerät erwartet Eingabe nach Auswahl der Funktion.
-  Eingabe ungültiger Taste(n), bitte neu auswählen.
-  Laufender Prozess, bitte warten.

           Während der Eingabe werden die jeweiligen Tasten im Display dargestellt.

#### Anmerkung:

Die Tasten  (Stern) und  (Raute) werden als  (waagerechter Strich) im Display dargestellt.

### 3.2.2 Die akustische Signalisierung

- $X_{OK}$  = Bestätigungstöne (2)
- $X_{ERROR}$  = Fehlersignal (3 fache Tonfolge)
- $X_{Sprache}$  = Sprachunterstützung

### 3.3 Die Bedienknöpfe

Das Tastenfeld des Gerätes besteht aus drei Tasten:



**Die gelbe „Alles in Ordnung-Taste“** mit dem Symbol einer Sanduhr für die fließende Zeit und die ständige Wiederholfunktion. Direkt morgens nach dem Aufstehen drücken Sie bitte einmal auf die gelbe „Alles in Ordnung“-Taste. Innerhalb eines Tages, genauer gesagt, innerhalb von 26 Stunden, muss diese Taste mindestens einmal betätigt werden. Andernfalls wählt das Gerät automatisch die Zentrale an. Falls Sie es einmal vergessen sollten, ertönt ein lautes akustisches Signal und die Taste leuchtet konstant auf. Sie können innerhalb dieser Zeit noch die Taste drücken, um der automatischen Anwahl zuvor zu kommen.

Sollten Sie zweifeln, ob Sie diese Taste *„heute bereits betätigt haben“*, können Sie unbesorgt auch mehrfach am Tag drücken.

Die Funktion der „Alles in Ordnung“-Taste – auch Sicherheitsuhr genannt – sichert Sie zusätzlich ab. Sollten Sie einmal in Not geraten und können nicht den Handsender drücken, bietet diese Funktion zusätzliche Sicherheit.



**Die grüne „Ab- und Anmelde-Taste“** mit dem Symbol eines Koffers für „Ich habe die Wohnung verlassen und möchte die Funktion der Sicherheitsuhr bis zum Zeitpunkt meiner Rückkehr ausschalten.“

Immer wenn Sie über Nacht Ihre Wohnung verlassen und nicht in der Lage sind, rechtzeitig am nächsten Morgen die gelbe „Alles in Ordnung“-Taste zu drücken, betätigen Sie bitte die Abmelde-taste. Nach der Abmeldung blinkt die grüne Taste dauerhaft.

Während Ihrer Abwesenheit ist die Funktion der Sicherheitsuhr ausgeschaltet. Kehren Sie in die Wohnung zurück, melden Sie sich bitte durch Drücken der Anmelde-Taste wieder an. Die grüne Taste erlischt und die Funktion der Sicherheitsuhr wird wieder eingeschaltet.



**Die rote „Hilfe“-Taste** mit dem Symbol eines Telefonhörers für die Sprechverbindung zur Zentrale.

Sofort, wenn Sie die rote Taste am Gerät oder den Knopf am Handsender drücken, wählt das Gerät die Zentrale an.

## **4 Anwendungsbeispiel**

### **Ablauf eines Hilferufes**

Sie drücken auf den Knopf des Handsenders oder die rote „Hilfe“-Taste am Gerät.

Das Gerät bestätigt Ihr Auslösen durch ein akustisches Signal und die „Hilfe“-Taste leuchtet konstant auf.

Es dauert nur wenige Augenblicke und die Sprechverbindung zur Zentrale ist hergestellt. Deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kümmern sich aufmerksam um Ihr Anliegen und leiten evtl. notwendige Hilfs- und Rettungsmaßnahmen unverzüglich ein.

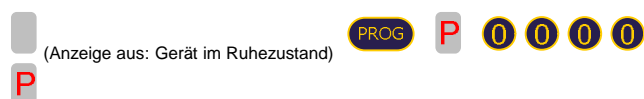
## 5 Programmierung

Das Hausnotrufgerät bietet vielfältige Optionen, die jeweils einzeln programmiert werden können. Die werkseitige Einstellungen der Funktionen (und Telefonnummer) können gemäß kundenseitiger Vorgabe geliefert werden. Die Voreinstellungen nachfolgender Positionen sind Standardwerte, die ab Werk voreingestellt werden.

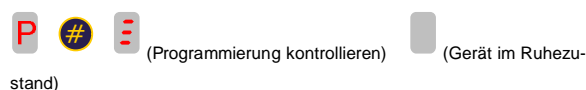
### 5.1 Zugangsschutz

Sie können die Teilnehmerstation programmieren, wenn Sie nach dem Betätigen der **P**-Taste den Zugangscode eingeben. Der Zugangscode ist werkseitig auf die Ziffernfolge 0000 (Speicherplatz 49 – siehe Optionsblatt D102) eingestellt. Die Teilnehmerstation bestätigt die erfolgreiche Programmierung mit einem Ton.

#### Gerät in Programmiermodus versetzen



#### Programmiermodus beenden



### 5.2 Programmierung der Teilnehmernummer, Funktion 10

#### Programmieren der Teilnehmernummer.

Die Teilnehmernummer wird mittels Funktion 10 programmiert.



#### Auslesen der Teilnehmernummer.

Die Teilnehmernummer wird mittels Funktion 50 ausgelesen.



Die Teilnehmernummer ist eine Ziffernfolge, die einem Teilnehmer eindeutig zugeordnet ist. Läuft der Ruf auf eine Zentrale auf, muss die Teilnehmernummer mindestens 4-stellig (protokollabhängig) sein.

### 5.3 Programmierung der Telefonnummer(n), Funktion 11 - 24

Es muss mindestens 1 Telefonnummer programmiert werden. Es können maximal 10 Rufnummern (Speicherplätze 11 - 24) programmiert werden.

#### Programmieren der Telefonnummern.

Die Telefonnummern werden nacheinander mittels der Funktion(en) 11 – 24 programmiert.



#### Auslesen der Telefonnummern.

Die Telefonnummern werden mittels den Funktionen 51- 64 ausgelesen.



Prüfen Sie ob unter dem Speicherplatz 46 eine Kennziffer für Amtsholung eingetragen ist. Programmieren Sie die Ortsvorwahl immer mit ein. Sämtliche Rufnummern aller Gruppen (Soziale Rufe (11-16), Servicerufe (17-18), Kontrollmeldungen (19-20)) sind derart zu programmieren. Bei der Inbetriebnahme ist das korrekte Auflaufen auf die jeweiligen Rufnummern durch Proberufe detailliert zu testen.

Nach dem Auslösen wählt die Teilnehmerstation nacheinander die Rufnummern der jeweiligen Gruppierung an. Die Anwahl endet, wenn der Ruf ordnungsgemäß angenommen und beendet wurde, oder nach 12 Wählversuchen.

#### 5.4 Warten auf Amtston, Funktion 33

Bei Betrieb an Nebenstellenanlagen evtl. ausschalten (33=0).  
Werkseitig eingeschaltet (33=1).

##### Programmieren warten auf Amtston:

**P** **3** **3** - **0** **#**  $X_{OK}$  **P**

##### Auslesen warten auf Amtston:

**P** **7** **3** - (blinkend) **0**  $X_{Sprache}$  **P**

#### 5.5 Wahlverfahren (IWV=0, MFV=1), Funktion 34

Hier ist das Wahlverfahren einzustellen, wobei die Impulswahl (Impulswahlverfahren = IWV), außer bei einigen Telefonanlagen, auf jeden Fall funktioniert. Die Tonwahl (Mehrfrequenzwahlverfahren = MFV) ermöglicht eine schnellere Anwahl, funktioniert jedoch nur in Gebieten mit digitaler Vermittlungsstelle. Auskunft über das örtliche Wahlverfahren erhalten Sie bei der Deutschen Telekom. Werkseitig ist das Mehrfrequenzwahlverfahren eingestellt (35=1).

##### Programmieren:

**P** **3** **4** - **0** **#**  $X_{OK}$  **P**

##### Auslesen:

**P** **7** **4** - (blinkend) **0**  $X_{Sprache}$  **P**

#### 5.6 Annahme eines eingehenden Telefonates durch Handsender oder Taste, Funktion 35

Ermöglicht gehbehinderten Personen die Annahme eingehender Telefongespräche durch Drücken des Handsenders oder der Notruftaste über die Freisprecheinrichtung der Teilnehmerstation (35=1).

Werkseitig ausgeschaltet (35=0).

##### Programmieren:

**P** **3** **5** - **0** **#**  $X_{OK}$  **P**

##### Auslesen:

**P** **7** **5** - (blinkend) **0**  $X_{Sprache}$  **P**

#### 5.7 1-Tastengerät oder 3-Tastengerät, Funktion 36

Hier ist einzustellen ob das Gerät mit 1 Taste (36 = 1) oder mit 3 Tasten (36 = 0) zum Einsatz kommt.

Werkseitig als 3-Tastengerät (36=0).

##### Programmieren:

**P** **3** **6** - **0** **#**  $X_{OK}$  **P**

##### Auslesen:

**P** **7** **6** - (blinkend) **0**  $X_{Sprache}$  **P**

#### 5.8 Ab- Anmeldung mit Sprechverbindung, Funktion 37

Hier ist einzustellen ob das Gerät mit (1) oder ohne (0) Sprechverbindung beim Ab-Anmelden zum Einsatz kommt.

Werkseitig Ab- Anmeldung ohne Sprechverbindung (37=0).

##### Programmieren:

**P** **3** **7** - **0** **#**  $X_{OK}$  **P**

##### Auslesen:

**P** **7** **7** - (blinkend) **0**  $X_{Sprache}$  **P**

### 5.9 Wöchentliche Kontrollmeldung der Teilnehmerstation aktiv, Funktion 38

wöchentliche Kontrollmeldung der Teilnehmerstation (0000=aus, 0001-9999 Stunden). Automatische Kontrollmeldung (Positivmeldung) wird zu den unter den Speicherplätzen A19 bis A20 eingetragenen Rufnummern geschickt.

Einstellung gemäß kundenseitiger Vorgabe, (Vorgabe zwingend erforderlich).

**Programmieren:**

P 3 8 - 0 0 0 0 # X<sub>OK</sub> P

**Auslesen:**

P 7 8 - (blinkend) 0 0 0 0 X<sub>Sprache</sub> P

### 5.10 „Alles in Ordnung“-Taste (Sicherheitsuhr), Funktion 39

Zeiteinstellung für die A.i.O.-Taste (00=aus, 01-99 Stunden). Bei eingeschalteter Funktion wird ein Zeitraum von 1 bis 99 Stunden eingestellt.

Einstellung gemäß kundenseitiger Vorgabe, (Vorgabe zwingend erforderlich).

**Programmieren:**

P 3 9 - 0 0 # X<sub>OK</sub> P

**Auslesen:**

P 7 9 - (blinkend) 0 0 X<sub>Sprache</sub> P

### 5.11 Einstellung für der Netzspannungsausfall-Meldung, Funktion 40

Für einen evtl. eintretenden Netzspannungsausfall (Störung Netzspannung) können 4 Möglichkeiten eingestellt werden; (0=aus, 1=Sprache und Meldung nach 2 Std., 2=nur Optisch und Telefonische Meldung nach 2 Std., 3=nur Optisch und keine Telefonische Meldung)

**Programmieren:**

P 4 0 - 0 # X<sub>OK</sub> P

**Auslesen:**

P 8 0 - (blinkend) 0 X<sub>Sprache</sub> P

### 5.12 Vor Ort-Signalisierung für Telefonleitungsüberwachung, Funktion 41

Für die permanent gegebene Telefonleitungsüberwachung kann die Vor-Ort-Signalisierung eingestellt werden; (0=aus, 1= ein, 2=verzögert nach 45 min., 3= nur Optisch (Gelbe taste blinkt)) Es erfolgt keine (technisch unmöglich) diesbezügliche Meldung an die Zentrale oder an ein Telefon.

**Programmieren:**

P 4 1 - 0 # X<sub>OK</sub> P

**Auslesen:**

P 8 1 - (blinkend) 0 X<sub>Sprache</sub> P

### 5.13 Kontrollmeldung der Sender, Funktion 42

Kontrollmeldung der(s) Sender(s) (0=aus, 1=ein). Innerhalb einer Woche muss die Teilnehmerstation von dem(n) Sender(n) mindestens eine Kontrollmeldung empfangen haben. Sollte keine Kontrollmeldung empfangen werden, schickt die Teilnehmerstation die technische Meldung „Funkstrecke gestört“. Jeder Curatech-Sender sendet in starren, zyklischen Zeitintervallen von 31 Stunden Kontrollmeldungen an die Teilnehmerstation. Sind mehrere Sender angemeldet, erfolgt die Überwachung separat für jeden einzelnen Sender.

Werkseinstellung 42=1 (ein)

**Programmieren:**

P 4 2 - 0 # X<sub>OK</sub> P

**Auslesen:**

P 8 2 - (blinkend) 0 X<sub>Sprache</sub> P

### 5.14 Lautstärke der Sprechverbindung, Funktion 43

Lautstärkeeinstellung der Teilnehmerstation (Volumen 1-3), während der Verbindung zur Zentrale.

Werkseinstellung 43=2 (mittel)

**Programmieren:**

**Auslesen:**

**P** 4 3 - 0 #  $X_{OK}$  **P**

**P** 8 3 - (blinkend) 0  $X_{Sprache}$  **P**

### 5.15 Teilnehmerstation klingelt mit, Funktion 44

Die Teilnehmerstation kann bei einem eingehenden Telefongespräch zusätzlich zum normalen Telefon „mitklingeln“ (0 = aus; 1=ein).

Werkseinstellung 44=0 (aus)

**Programmieren:**

**P** 4 4 - 0 #  $X_{OK}$  **P**

**Auslesen:**

**P** 8 4 - (blinkend) 0  $X_{Sprache}$  **P**

### 5.16 Spezielle Protokollauswahl, Funktion 45

Alternativ zur vollständigen Auswahl, kann eine gezielte Einschränkung erfolgen.

**Programmieren:**

**P** 4 5 - 0 #  $X_{OK}$  **P**

**Auslesen:**

**P** 8 5 - (blinkend) 0  $X_{Sprache}$  **P**

- |               |  |
|---------------|--|
| 1 = ESTAFETTE | 5 = ESTAFETTE+Sprache                  |
| 2 = Bosch     | 6 = Bosch+Sprache                      |
| 3 = CPC       | 7 = CPC+Sprache                        |
| 4 = Cityruf   | 8 = vollständige Auswahl außer Sprache |

### 5.17 Kenziffer(n) Amtsholung, Funktion 46

Sofern zur Amtsholung (interne Telefonanlage) vor den Telefonnummern eine führende 0 oder eine spezielle Vorwahl für Billigtarife gewünscht wird, sind diese Kennziffern mittels Funktion 46 zu hinterlegen. Diese Vorwahlziffern werden grundsätzlich bei allen Telefonnummern vorgeschaltet.

**Programmieren:**

**P** 4 6 - 0 #  $X_{OK}$  **P**

**Auslesen:**

**P** 8 6 - (blinkend) 0  $X_{Sprache}$  **P**

### 5.18 Externer Eingang Nr. 1, Funktion 47

Mit dieser Option wird die Funktion des externen Eingangs festgelegt, wobei die 1. Stelle den angeschlossenen Alarmgeber und die 2. Stelle die Art des Kontaktes definiert.

(XY; X:1=extern, 2=A.i.O.-Taste, 3=Service, 4=Brand, 5=Einbruch, / Y: 0=Öffnerkontakt, 1=Schließkontakt)

Die externen Eingänge dürfen nur mit Öffner- oder Schließkontakte beschaltet werden, d.h. es dürfen keine Spannungen (Potentiale) auf die Eingänge geschaltet werden. Die Eingänge sind flankengetriggert, d.h. sie reagieren ausschließlich auf Zustandsänderungen.

Folgende Möglichkeiten können gewählt werden.

1. Stelle	Funktion:	2. Stelle	Kontakt:
1	Ext. Eingang	0	Öffner
2	A.i.O.-Taste	1	Schließer
3	Service		
4	Brandalarm		
5	Einbruchalarm		

Werkseitige Einstellung 47=11 (externer Eingang und Schließkontakt).

**Programmieren:**

**P** 4 7 - 0 #  $X_{OK}$  **P**

**Auslesen:**

**P** 8 7 - (blinkend) 0  $X_{Sprache}$  **P**

## 5.19 Externer Eingang Nr. 2, Funktion 48

Der externe Eingang Nr. 2 ist standardmäßig auf der Rückseite der Teilnehmerstation als 8-polige Steckbuchse (RJ45) herausgeführt. Durch Einstecken des Steckkontaktes einer Servicetaste (als Zubehör erhältlich) kann die Teilnehmerstation um die Funktion Serviceruf erweitert werden. Einstellungen siehe Funktion 48, Externer Alarmeingang Nr. 2.

Die externen Eingänge dürfen nur mit Öffner- oder Schließkontakte beschaltet werden, d.h. es dürfen keine Spannungen (Potentiale) auf die Eingänge geschaltet werden. Die Eingänge sind flankengetriggert, d.h. sie reagieren ausschließlich auf Zustandsänderungen.

Werkseitige Einstellung 48 = 31 (externer Eingang für die Servicetaste, Schließkontakt).

Bei der werkseitig eingestellten Funktion werden bei Anschluss eines Kontaktes an den Eingang, die Speicherplätze 17 und 18 angewählt und als Rufart „Servicetaste“ übermittelt.

**Programmieren:**

       $X_{OK}$  

**Auslesen:**

    (blinkend)   $X_{Sprache}$  

## 6 Funktion 00 Mithörfunktion einschalten




Die Mithörfunktion erlaubt das Mithören während des Verbindungsaufbaus und begünstigt die Beurteilung bei erfolglosem Anwahlverhalten.

Mithörfunktion einschalten:     $X_{OK}$  

Mithörfunktion ausschalten: 





## 7 Ruf abfangen

Ausgelöste Rufe können durch die Tastenkombination „Hilfe- und RESET-Taste“ abgefangen werden. Hierzu ist zuerst die rote Hilfe-Taste festzuhalten und kurz gleichzeitig die RESET-Taste zu betätigen. Das Gerät meldet 2 Bestätigungstöne ( $X_{OK}$ ).

Ruf abfangen:  auslösen und festhalten +  kurz betätigen und loslassen  erst nach 2 kurzen Bestätigungstönen loslassen

## 8 Akku ausschalten

Bevor ein Gerät gelagert wird, muss unbedingt der Akku ausgeschaltet werden. Hierzu ist der Netzstecker zu ziehen und anschließend zuerst die rote Hilfe-Taste festzuhalten und kurz gleichzeitig die RESET-Taste zu betätigen. Das Gerät meldet 3 Bestätigungstöne ( $X_{OK}$ ).

 Netzteil ziehen,  auslösen und festhalten +  kurz betätigen und loslassen  erst nach 2 kurzen Bestätigungstönen loslassen

## 9 Teilnehmerstation

### 9.1 Vorderseite



#### **Bedienelemente des Tastenfeldes**

- Gelbe „Alles in Ordnung“-Taste (im folgenden A.i.O.-Taste) mit Kontrollleuchten (LEDs) (Sicherheitsuhr / Statusabfrage)
- Grüne Ab- Anmeldetaste mit Kontrollleuchten (LEDs)
- Rote Hilfe-Taste (Beschriftung Hilfe) am Gerät mit Kontrollleuchten (LEDs)

#### **Bedienelemente am Gerät** (nach Öffnen der Abdeckklappe)

- Tastatur zur Programmierung
- Einstelliges Display zur Abfrage/Kontrolle der Programmierung und Anzeige von Meldungen

## 9.2 Funktionen der Tasten.



### **Hilfe-Taste; Farbe rot, Form dreieckig, (Beschriftung „Hilfe“)**

- Auslösen von Notrufen
- Annehmen eines eingehenden Telefonates (bei aktivierter Funktion)
- Signalisierung von technischen Störungen – bei Störungen blinkt die A.i.O.-Taste (Funktion „1-Tastengerät“ aktiviert (36=1))



### **Ab- Anmelde-Taste; Farbe grün, Form rechteckig, (Beschriftung „Ab- Anmelden“)**

- Abmeldung bei längerer Abwesenheit – Anhalten der Uhr für die „Alles in Ordnung“ Taste (Sicherheitsuhr)
- Anmeldung bei Rückkehr
- Beenden von Voralarm



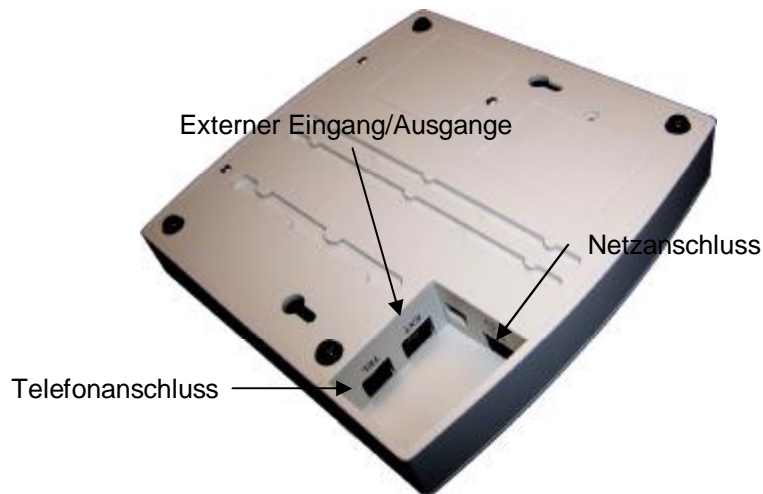
### **Alles in Ordnung-Taste; Farbe gelb, Form rund (Beschriftung „Alles in Ordnung“)**

- Neustart (zurücksetzen) der Uhr für die Sicherheitsuhr  
Bei Betätigung: Ansagetext „Alles in Ordnung“
- Signalisierung und Quittierung einer Vorwarnung (bei aktivierter Funktion)
- Signalisierung von technischen Störungen – bei Störungen blinkt die A.i.O.-Taste (Funktion „1-Tastengerät“ ausgeschaltet (36=0))

Wenn die grüne- und die gelbe Taste abgedeckt sind und die Funktion „1-Tastengerät“ aktiviert ist (36=1), erfolgen alle Signalisierungen bei technischen Störungen über die rote Hilfe Taste. Bei Betätigung der roten Hilfe Taste wird der Status angesagt **und ein Verbindungsaufbau realisiert**.

### 9.3 Rückseite

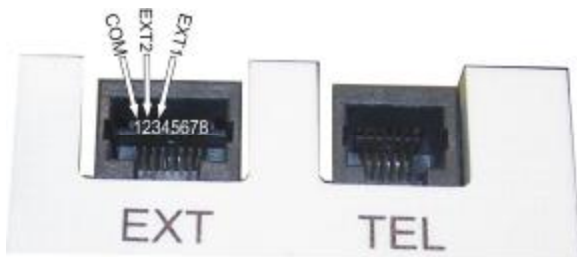
Rückseitig werden die Telefonleitung und der Netzadapter-Anschluss herausgeführt.



## 10 Sonderausführungen

### 10.1 Externe Ein- und Ausgänge

Das ct'1-D ist mit einem externen Eingang bestückt und mit einem externen Ausgang für eine separate Blitzleuchte (Anschluss 4). Mittels eines 8-poligen Anschlusssteckers können an der rückseitigen Anschlussbuchse (Externer Eingang 2) unterschiedliche Eingangssignale angeschlossen werden – z.B. Servicetaste, verdrahtete Rauchmelder, externe Kontakte, etc. Weitere Sonderausführungen auf Anfrage.



## 11 Der Handsender

Der wasserdichte Handsender wird ausschließlich in Kombination mit einem Curatech-Alarmempfänger, dem Hausnotrufgerät ct'1-D verwendet. Das Auslösen erfolgt über die Drucktaste. Der Handsender ist mit einer dreieckigen roten Kontroll-LED ausgestattet, die aufleuchtet wenn die Drucktaste betätigt wird und blinkt, wenn die Batteriekapazität des Senders nicht mehr ausreichend ist. Der Handsender lässt sich nicht ausschalten, er ist immer in Betrieb. Der Handsender arbeitet mit einer Trägerfrequenz von 869,2125 MHz. Gemäß den Zulassungsvorschriften für Fernwirk-Funkanlagen zum Auslösen von Wählvorgängen (BAPT 222 ZV 127) darf die Betriebsfrequenz von 869,2125 MHz nur in Verbindung mit dafür zugelassenen automatischen Wähleinrichtungen betrieben werden.

Die Senderbatterie wird ständig überprüft. Unterschreitet deren Kapazität einen Mindestwert (rote LED blinkt), sendet der Handsender dies mit dem nächsten Testsignal oder bei Auslösen eines Alarms an den Empfänger. Der Empfänger sendet eine entsprechende, separate technische Fehlermeldung an die Zentrale.

Der Handsender sendet zyklisch diskret ein Testsignal. Wird das Signal in dem eingestellten Überwachungszeitraum nicht mindestens 1-mal empfangen, sendet der Empfänger eine entsprechende technische Meldung an die Zentrale (sofern Überwachung gewünscht wird und entsprechende Funktion eingeschaltet ist).

Durch die Betätigung der Drucktaste am Handsender wird ein Alarm ausgelöst. Wird die Drucktaste betätigt, leuchtet die rote Kontroll-LED auf (bei nicht ausreichender Batteriekapazität blinkt die LED) und das Sendersignal wird vom zum Sender gehörenden ct'1-D empfangen und gemäß gegebener Programmierung verarbeitet. Der Handsender kann als Fernbedienung für die Annahme eines Telefons benutzt werden (besondere Einstellung notwendig).

### 11.1 Ab- und Anmelden von Handsendern





#### 11.1.1 Sender abmelden

Alle angemeldeten Sender werden mittels der Funktion 01 gleichzeitig abgemeldet. Aus Sicherheitsgründen muss direkt nach der Funktionsauswahl der Zugangscode angehängt werden.

        (3 sec.)  X<sub>OK</sub>




#### 11.1.2 Sender anmelden

Mittels der Funktion 02 können bis zu 8 Sender angemeldet werden. Nach der Auswahl der Funktion wird die Anzahl der aktuell angemeldeten Sender im Display dargestellt (im Beispiel 2 Sender).

Prozedur „Sender anmelden“ starten:     (blinkend)

Anschließend können die anzumeldenden Sender durch Auslösen eines Funksignals angemeldet werden. Erfolgreiche Anmeldungen werden durch einen Bestätigungston akustisch bestätigt. Bereits angemeldete Sender werden dabei mittels Fehlersignal abgewiesen. Erfolgreiche Anmeldungen erhöhen die Anzeige der angemeldeten Sender um jeweils 1. Die # - Taste beendet die Anmeldeprozedur.

**Anmerkung:** Bei der Anmeldeprozedur muss der anzumeldende Sender sich innerhalb eines Meters vom Gerät befinden.

Prozedur „Sender anmelden“ beenden:  (blinkend)  

## 11.2 Sender testen

Alle angemeldeten Sender können mittels Funktion 03 getestet werden. Nach Aufruf der Funktion wird die Anzahl der angemeldeten Sender im Display dargestellt (im Beispiel 2 Sender) und die rote Hilfe-Taste blinkt dauerhaft. Wird ein angemeldeter Sender ausgelöst, erfolgt eine akustische Ansage der Position (und ggfls. ein Hinweis auf eine zu schwache Batterie), an der dieser Sender im Gerät angemeldet ist (X von 8) und die rote Hilfe-Taste leuchtet kurz auf. Während der Ansage erfolgt die Anzeige des 6-stelligen Sendercode auf dem Display. Wird ein nicht angemeldeter Sender ausgelöst, erfolgt eine akustische Fehlermeldung. Die Funktion wird durch die # - Taste beendet.

Prozedur „Sender testen“ starten: **P** **0** **3** **2** (blinkend)      Prozedur „Sender testen“ beenden: **2** (blinkend)  
**#** **P**

Der ID-Code (Bsp. 80-00-56) wird wie folgt dargestellt: **80-00-56** 6-stellige ID **2** (blinkend)

## 11.3 Tragearten des Senders

Der Handsender kann als Armband am Handgelenk, Clip zum anstecken an der Brusttasche oder mittels des mitgelieferten Adapters, mit integrierter Zugentlastung (Sollbruchstelle), als Kette – unter der Kleidung – getragen werden (nicht auf nackter Haut). Die Zugentlastung verhindert Verwundungen bzw. das Strangulieren und löst bei größeren Zugkräften aus. Die Zugentlastung ist wieder verwendbar.

Hinweis:

Prüfen Sie – bei Trennung der Kette über die Zugentlastung – vor einer Wiederverwendung beide Steckverbindungen auf eventuelle Beschädigungen. Die Halskette darf nicht verändert werden – beispielsweise durch einen Knoten verkürzt - oder repariert werden. Sollten Beschädigungen festgestellt werden, ist die Kette auszutauschen. Es dürfen ausschließlich die Original-Halsketten eingesetzt werden.

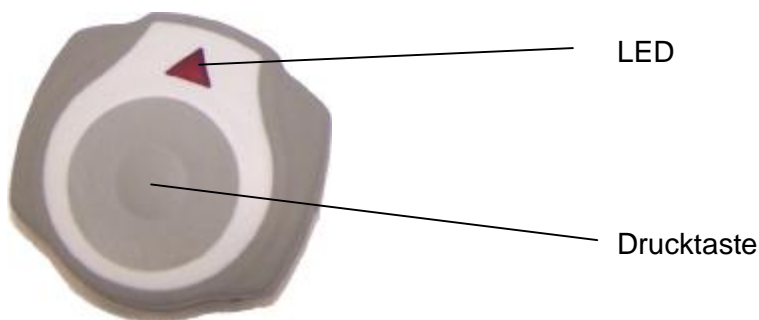


Abbildung: Handsender

## 11.4 Tragearten wechseln

#### 11.4.1 Trageart Armband:

Platzieren Sie den Handsender im Armbandadapter und drehen Sie den Handsender gegen den Uhrzeigersinn.



Drehen Sie zum Lösen den Handsender im Uhrzeigersinn.



#### 11.4.2 Trageart Kette:

Fügen Sie die Kordel in den Clipadapter ein.



Platzieren Sie den Handsender im Clipadapter und drehen Sie den Handsender gegen den Uhrzeigersinn



Drehen Sie zum Lösen den Sender im Uhrzeigersinn.

## 12 Störungen

### 12.1 Systematische Suche der Fehlerquelle

Bei Störungen überprüfen Sie bitte die Installation (siehe Kapitel 15).

Schalten Sie die Mithörfunktion des Geräts ein (siehe Kurzanleitung D101), hierdurch können Sie akustisch verfolgen, "was sich auf der Telefonleitung tut" und an welcher Stelle der Wählvorgang oder der Verbindungsaufbau gestört wird. Nachfolgende Fragen stellen sich:

- Steht das Amt (Amtston hörbar) zur Verfügung (evtl. Vorwahl einer Kennziffer erforderlich)?
- Wählt das Gerät?
- Hören Sie die Gegenstelle (Öffnungston bei HNR-Zentrale)?
- Wird das Protokoll abgewickelt?
- Kommt es zu einer Sprechverbindung (in Abhängigkeit der Rufart)?
- Beendet die Gegenstelle die Verbindung und "legt das Gerät auf"?

Kündigen Sie Ihre Testrufe bitte immer vorher bei der HNR-Zentrale an.

Zum Testen des Senders siehe Kapitel 11.2

### 12.2 Beim 3 - Tasten-Gerät

Beim Auftreten von technischen Störungen gibt das Gerät einmalig eine akustische Meldung ab und die gelbe Taste blinkt dauerhaft für den Zeitraum der Störung.

### 12.3 Beim 1 - Tasten-Gerät

Beim Auftreten von technischen Störungen gibt das Gerät einmalig eine akustische Meldung ab und die rote Taste blinkt dauerhaft für den Zeitraum der Störung.

## 13 Reinigung des Gerätes und des Handsenders

### Reinigung des Gerätes und des Handsenders

Zur Reinigung des wasserdichten Handsenders verwenden Sie bitte ausschließlich lauwarmes Wasser, versetzt mit einer leichten Handseife oder einem Geschirrspülmittel. Das Gerät ist nicht wasserdicht und darf nur leicht mit einem angefeuchteten Tuch abgewischt werden.



**Ausdrücklich nicht verwendet werden dürfen:**

**alkoholhaltige Reinigungsmittel,  
essighaltige Reinigungsmittel,  
Glasreiniger,  
Desinfektionsmittel und andere aggressive Mittel!**



## 14 Lieferumfang

Der Lieferumfang beinhaltet:

- Die Teilnehmerstation.



- Der Handsender mit Clipadapter.



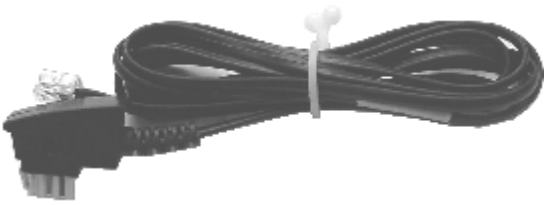
- Das Armband mit Adapter.



- Eine Halskette mit Zugentlastung.



- Telefonkabel mit selbstverriegelndem TAE-Stecker (Stecker ist N-codiert).



- Netzadapter



- 2 Schrauben und 2 Dübel (6mm)



- Montageplatte



## 15 Installation

### 15.1 Auswahl des Installationsortes

Bitte achten Sie auf:

die Umgebungstemperatur muss dauerhaft zwischen 0°C und + 40°C liegen.

Bitte vermeiden Sie nachfolgende Installationsorte:

- die Nähe von Basisstationen schnurloser Telefone (Abstand mind. 50 cm)
- die Nähe von Hochfrequenzgeräten
- die unmittelbare Nähe von leicht entzündlichen Materialien
- feuchte Räumlichkeiten

### 15.2 Der Strom- und der Telefonanschluss

Das ct'1-D wird an einer Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen, die 100V-240V/50-60Hz Wechselspannung liefern muss. Schließen Sie das ct'1-D nur an eine fachgerecht installierte Schutzkontaktsteckdose mit einer ordnungsgemäßen Schutzeinrichtung an. Das Gerät muss permanent angeschlossen sein. Wird das Hausnotrufgerät vom Stromnetz getrennt, arbeitet es noch eine begrenzte Zeit lang auf Notstrombetrieb (bei neuwertigem Akku max. 12 Stunden). Die VDE 0100 ist zu beachten.

Das ct'1-D wird an die (erste) analoge Telefonleitung mit einem N-kodierten selbstverriegelnden TAE-Stecker angeschlossen. Fragen Sie vorsichtshalber nach der Anzahl der Telefongeräte, die der Teilnehmer benutzt, um festzustellen, ob nur eine oder mehrere TAE-Steckdosen vorhanden sind. Bevor Sie das ct'1-D anschließen, prüfen Sie den Telefonanschluss durch einen Anruf bei der Hausnotrufzentrale. Das ct'1-D muss zwingend an die so genannte 1. TAE-Dose, d.h. an die erste Anschlussdose an der Amtsleitung angeschlossen werden. Diese Dose muss mit einer Vorrangschaltung ausgestattet sein. Die Funktion der Vorrangschaltung ist zu prüfen.

### 15.3 Inbetriebnahme

Stellen Sie Nichts auf die Teilnehmerstation. Stellen Sie die Teilnehmerstation auf eine rutschfeste Unterlage. Decken Sie auf keinen Fall den Lautsprecher ab. Prüfen Sie die Sprech-/Hörverbindung durch mehrere Proberufe. Beachten Sie, dass alle benötigten Bedientasten zugänglich sind.

### 15.4 Betrieb als 1-Tastengerät

Wenn die A.i.O.-Taste und Ab- Anmeldetaste nicht verwendet werden, können diesen Tasten mit der Abdeckung abgedeckt werden. Mit der mitgelieferten Schraube kann die Abdeckung verriegelt werden.

Beachten Sie die hierzu notwendige Programmierung (36=1).

## 16 Technische Daten des Handsenders

Material Gehäuse/Taster	2-Komponenten Kunststoff (ABS/TPU)
Abmessungen (ohne Adapter)	43 mm x 43 mm x 13.2 mm (L x B x H)
Gehäusefarbe	Grau
Durchmesser des Tasters	24 mm
Gewicht	20 g (ohne Kordel)
Schutzklasse	IP68
Batterieprüfung	Bei jeder Kontrollmeldung oder Alarmauslösung
Batteriemeldung	Bei Unterschreitung eines Spannungssollwertes Meldung an die Zentrale
Sendeleistung	ca. 1 mW
Trägerfrequenz	869.2125 MHz
Zulässiger Temperaturbereich	0 ... 55 Grad C
Reichweite im Freien	ca. 300m
Reichweite im Gebäude	ca. 30m (abhängig von den baulichen Gegebenheiten)
Zeitraum Testmeldung	31 Stunden
Stromversorgung	Lithiumbatterie
Batterielebensdauer	Mindestens 5 Jahre oder 10.000 Auslösungen (3 Meldungen / Tag)

## 17 Technische Daten Basisgerätes

### Gehäuse

Material	ABS-Kunststoff
Abmessungen	200 mm x 200 mm x 37 mm (L x B x H)
Gewicht einschl. Anschlusskabel (ohne Verpackung)	ca. 820 g
Gewicht einschl. Verpackung	ca. 1500 g

### Anschlussschnüre

Länge Netzanschlusskabel	3 Meter
Netzanschluss	Adapter
Länge Telefonanschlusskabel	3 Meter
Anschlussstecker Telefonanschlußkabel	TAE-N-Stecker

### Tastatur

Material	Folien-Druck-Tastatur
----------	-----------------------

### Allgemeines

Betriebsspannung/Stromversorgung	AC 100V-240V/50-60Hz (Wechselstrom)
Leistungsaufnahme	ca. 3 VA maximal (im Alarmierungszustand) ca. 2 VA (im Standby-Zustand)
Betriebstemperatur	0 ... 40 Grad C

### Notstromversorgung

Art des Akkus	NiMH 3,6V/2200mAh (3 Zellen)
Kapazität	min. 12 Stunden (bei vollständiger Ladung – abhängig vom Alter der Akkus)
Abschaltspannung des Akkus	3 Volt

### Wahlverfahren

Telefonnetz	analog
Wahlmethode	Impuls- oder Mehrfrequenzwahlverfahren (einstellbar)

### Telefonleitungsmeldung

Mindestspannung Telefonleitung	> 5,2 V (Meldung bei Spannung <5,2V)
Mindestspannung Telefonleitung (verfügbar)	> 20 V

**Sprech-/Hörverbinding**

Anzahl Lautsprecher	1 (optional zusätzliche 2. Sprechstelle)
Anzahl der Mikrofone	1 (optional zusätzliche 2. Sprechstelle)
Lautsprecher-Volumen	maximal 500 mW
Gesprächslautstärke Volumen 1	max. 62 dBA (1 Meter Abstand)
Gesprächslautstärke Volumen 2	max. 74 dBA (1 Meter Abstand)
Gesprächslautstärke Volumen 3	max. 78 dBA (1 Meter Abstand)
Lautstärke des Vorwarnsignals Volumen 1	max. 62 dBA (1 Meter Abstand/-20dBm/1KHz)
Lautstärke des Vorwarnsignals Volumen 2	max. 78 dBA (1 Meter Abstand/-20dBm/1KHz)
Lautstärke des Vorwarnsignals Volumen 3	max. 80 dBA (1 Meter Abstand/-20dBm/1KHz)

**Sonderausführungen****Externe Eingänge**

Betätigungsart	Öffner /Schließer (programmierbar)
Betätigungsart	flankengetriggert
Spezifikationen der anzuschließenden Schaltkontakte	potentialfrei, minimale Betätigungszeit 25 msek, Kontaktbelastung mind. 50 mA.

**Externe Ausgänge-Anschlussdaten Relais**

Max. Schaltspannung	42V AC/DC
Max. Schaltstrom	2A

**Signalverluste 2. Sprechstelle**

Signalverluste 10m	-1,05 dBA (bei 0,15 mm <sup>2</sup> )
Signalverluste 20m	-2,00 dBA (bei 0,15 mm <sup>2</sup> )

Technische Änderungen zum Zweck der Produktionsverbesserung vorbehalten.

## 18 Wartung

Das Gerät und der Handsender sind wartungsfrei. Der wöchentliche Kontrollruf und die aktive Batterie- und Funkstreckenüberwachung überwachen die einwandfreie technische Funktion des Gerätes und des Handsenders. Überzeugen Sie sich regelmäßig davon, dass Ihre Empfangszentrale diese Funktionen aktiv unterstützen. Bei vor Ort-Terminen nehmen Sie die Installation in Augenschein und motivieren Sie Ihre Kunden zu regelmäßigen Testrufen.

Bei einer Demontage und vor einer Neuinstallation beachten Sie bitte die Hinweise zur Reinigung Kapitel 13 und zum Wiedereinsatz 21.

## 19 Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme lesen Sie diese Programmieranleitung bitte sorgfältig und ausführlich durch. Das ct'1-D darf mit 100V-240V/50-60Hz Wechselstrom betrieben werden. Schließen Sie das ct'1-D nur an eine fachgerecht installierte Schutzkontaktsteckdose mit einer ordnungsgemäßen Schutzeinrichtung an. Durch Anschluss an abweichende Spannungen kann das Gerät beschädigt werden und es können Brand- und Verletzungsgefahren entstehen.

Das Gerät ist für den Anschluss an das öffentliche analoge Telefonnetz der Deutschen Telekom AG entwickelt worden. Für Anschlüsse an andere Telefonnetze kann die Funktionsfähigkeit nicht garantiert werden. Bei der Nutzung der Vorwahl einer Netzkennzahl, z.B. Call-By-Call oder Preselection sind unter Umständen spezielle Einstellungen notwendig. Unter **0310** können Sie vom Telefon des Teilnehmers vor Ort erfahren, wo dieser angeschlossen ist.

Bevor der Telefonstecker gezogen wird, muss der selbstverriegelnde TAE-Stecker erst entriegelt werden.

Der Netzadapter muss jederzeit leicht zugänglich sein.

Die Geräte werden werkseitig vollständig entsprechend den Vorgaben des Kunden programmiert. Die Programmierung der Geräte durch den Kunden überprüft werden.

Versuchen Sie nicht das Gerät (Ausnahme Akkufach) oder den Sender zu zerlegen oder selbst zu reparieren. Das Gerät erhält keine Teile, die von Ihnen selbst repariert werden können. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Beim Öffnen des Gehäuses besteht die Gefahr eines Stromschlages. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Gerät vor – dadurch erlischt die Garantie. Wenn die Teilnehmerstation sichtbare Beschädigungen aufweist, Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, ist das Gerät aus Sicherheitsgründen außer Betrieb zu nehmen. Beachten Sie auch die Hinweise zum Handsender. Fassen Sie das Gerät nicht mit nassen Händen an. Die Akkus können in Ausnahmefällen undicht werden. In diesem Fall können Gase und Elektrolyt austreten. Nehmen Sie dann das Gerät außer Betrieb und schicken es ein.

**Curatech B.V. haftet nicht für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes.**

## 20 Begeleitendes Reparaturformular

Firma / Organisation:

Ansprechpartner

Adresse:

Tel./Fax:

### Gerätedaten:

Gerätetyp                     ct'1-D                     Handsender

Artikelnummer:

Seriennummer:

Handsender Code:

Garantie:                     ja                     nein

Erste Installation am:

Letzte Installation am:

### Lieferumfang

Es fehlen:

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Begleitendes Reparaturformular

**Handsender**

- keine optische Anzeige
- mangelnde Reichweite
- gefallen
- Gehäuse defekt
- Handsendertaste verformt
- Batteriemeldung Handsender
- \_\_\_\_\_

**Programmieren\***

- Tastatur funktioniert nicht
- Display funktioniert nicht
- Gerät lässt sich nicht programmieren
- \_\_\_\_\_

**Verständigung**

- Sprechverbindung schlecht
- keine Sprechverbindung
- \_\_\_\_\_

**Strom / Akku**

- Akku defekt
- kein Alarm bei Verlust Netzspannung
- 
- \_\_\_\_\_

**Prüfung**

- Funktionsprüfung
- Kostenvoranschlag
- \_\_\_\_\_

**Vorbeugender Austausch**

- Ersatzgerät bereits erhalten
- konkrete Störung:
- \_\_\_\_\_

**Bedienungstasten**

- A.i.O.-Taste funktioniert nicht
- A.i.O.-Taste leuchtet nicht
- Hilfe-Taste funktioniert nicht
- Hilfe-Taste leuchtet nicht
- Abmeldetaste funktioniert nicht
- Anmeldetaste leuchtet nicht
- \_\_\_\_\_

**Verbindungsfunktionen**

- Teilnehmerstation reagiert nicht auf (Hand)Sender
- Teilnehmerstation wählt nicht
- Teilnehmerstation sendet keine Daten
- Verbindung kommt nicht zustande
- Verbindung wird nicht beendet
- Funkstreckenstörung
- \_\_\_\_\_

**Telefonanschlusskabel / Stecker**

- Anschlusskabel defekt
- TAE-Anschlussstecker defekt
- HNR-Gerät stört Telefonanschluss
- \_\_\_\_\_

**Netzanschluss / Adapter**

- Anschlusskabel defekt
- Adapter defekt
- Anschlusskabel ersetzen (verschmutzt)
- \_\_\_\_\_

**Funktionen**

- Sender lässt sich nicht an/abmelden
- Gerät meldet „Störung Netzspannung“
- Gerät meldet „Störung Telefonleitung“
- Fehlermeldung des Gerätes :
- \_\_\_\_\_

**Sonstiges**

- Blitzschlag
- Wasserschaden
- \_\_\_\_\_

\* Gerät wurde kundenseitig bereits zurückgesetzt, vorhandene Alarme abgefangen

Möglichst präzise Fehlerbeschreibung:

---

---

---

## 21 Hinweise zum Wiedereinsatz und zu den dabei erforderlichen Maßnahmen

Zum Rückbau der Anlage ziehen Sie zuerst den Netzstecker und schalten den Geräteakku durch Drücken und Festhalten der roten Hilfe-Taste - und gleichzeitiges Drücken der Reset-Taste - aus. Bevor Sie das Gerät lagern, muss der Akku unbedingt ausgeschaltet werden, andernfalls droht ein frühzeitiger Leistungsverlust.

Den Telefonstecker können Sie nur aus der TAE-Dose lösen, wenn Sie mittels Kugelschreiber oder kleinem Schraubendreher, die Nase des Telefonsteckers oben herunterdrücken und gleichzeitig den Telefonstecker ziehen.

Führen Sie das demontierte Gerät Ihrer Geräteverwaltung zu, um Ihre Geräte- und Teilnehmerverwaltung zu aktualisieren, das Gerät zu reinigen, technisch zu überprüfen und, sofern das Gerät einwandfrei arbeitet, dem allgemeinen Lagerbestand wieder zu zuführen. Bevor Sie das Gerät dem Lager zuführen ist sicherzustellen, dass die Standardprogrammierung in allen Punkten wiederhergestellt wird. Störungen und jedwede Art von Auffälligkeiten sind schriftlich festzuhalten und sofern möglich, deren Ursache noch vor Ort zu klären. Informieren Sie die Hausnotruf-Zentrale unmittelbar über jeden Geräteabbau und Gerätewechsel.

## 22 Entsorgung Hausnotrufgerät.

Wenn Sie Ihr Hausnotrufgerät ct'1-D entsorgen möchten, beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Bestimmungen. Auskunft erteilt Ihre kommunale Stelle Vor-Ort.

**Curatech B.V.**  
**Handelsweg 48**

**6114 BR Susteren Niederlande**

Telefon: +31 46 4493221  
Telefax: +31 46 4495725

[www.curatech.nl](http://www.curatech.nl)  
[info@curatech.nl](mailto:info@curatech.nl)



### Entsorgung der Verpackung.

Entsorgen Sie die Verpackung des Hausnotrufgeräts zu den aktuellen Bestimmungen.

Auskunft erteilt Ihre kommunale Stelle Vor-Ort.

## 23 Werkseitige Programmierung

	Program- mieren	Ausle- sen	Protokoll*
<b>Teilnehmernummer</b>	10	50	-
<b>Telefonnummern</b>			
1 <sup>e</sup>	11	51	
2 <sup>e</sup>	12	52	
3 <sup>e</sup>	13	53	
4 <sup>e</sup>	14	54	
5 <sup>e</sup>	15	55	
6 <sup>e</sup>	16	56	
<b>Servicenummern</b>			
1 <sup>e</sup>	17	57	
2 <sup>e</sup>	18	58	
<b>Kontrollmeldungen</b>			
1 <sup>e</sup>	19	59	
2 <sup>e</sup>	20	60	
<b>Registrierung</b>			
1 <sup>e</sup>	21	61	
2 <sup>e</sup>	22	62	
<b>Technische Meldungen</b>			
1 <sup>e</sup>	23	63	
2 <sup>e</sup>	24	64	
<b>Einstellungen</b>			
	Program- mieren	Ausle- sen	Standard
Hintergrundbeleuchtung Hilfetaste (0=aus,1=ein)	28	68	1
Registrierung zur Zentrale (0=nein,1=ja)	29	69	0
Wiederholter Notruf (01-99 Minuten, 00= aus)	30	70	00
Zeit Voralarm (0= aus,1-9= 10- 90 Sekunden)	31	71	0
Grundeinstellung, immer 0	32	72	0
Amtston abwarten? (nein=0, ja=1)	33	73	1
Wählverfahren? (WVF=0 / MFV=1)	34	74	1
Annahme eingehender Rufe via Sender? (nein=0, ja=1)	35	75	0
Abdeckklappe montiert / 1 Tastengerät? (nein=0, ja=1)	36	76	0
Ab- Anmeldung mit Sprechverbindung? (nein=0, ja=1)	37	77	0
Kontrollmeldung des Gerätes? (nein=0000, Zeit: 0001- 9999 Stunden)	38	78	0168
Sicherheitsuhr aktiv? (nein=00,Zeit: 01-99 Stunden)	39	79	00
Weiterleitung Störung Netzspannung? (aus=0, Sprache und Meldung nach 2 Std.=1, nur optisch (gelbe Taste blinkt) =2, Optisch und Meldung nach 2 Std.=3)	40	80	1
Signalisierung Telefonleitung (0=aus, 1= ein, 2=nach 45 min., 3= nur Optisch)	41	81	1
Kontrollmeldung des Handsenders aktiv? (nein=0, ja=1)	42	82	1
Gerätelautstärke der Sprechverbindung? (leise=1, mittel=2, laut=3)	43	83	2
Gerät klingelt bei eingehenden Rufen? (nein=0, ja=1)	44	84	0
Spezielle Protokollauswahl *	45	85	0
Kennziffer(n) Amtsholung	46	86	-
Externer Alarmeingang 1 **	47	87	11
Externer Alarmeingang 2 **	48	88	31
Zugangscode	49	89	0000

\* 0= vollständige Auswahl, 1=ESTAFETTE, 2=Bosch, 3=CPC, 4=Cityruf, 5=ESTAFETTE+Sprache, 6=Bosch+Sprache, 7=CPC+Sprache, 8= vollständige Auswahl außer Sprache

\*\* (XY) (X:1=Extern, 2=Sicherheitsuhr, 3=Service, 4=Brand, 5=Einbruch / Y: 0=Öffnerkontakt, 1=Schließkontakt)